

Jahresbericht des Präsidenten

Geschätzte Mitglieder, liebe Kameradinnen und Kameraden

In meinem fünften Jahresbericht lasse das letzte Vereinsjahr noch einmal Revue passieren.

An der 31. Generalversammlung vom 7. März im Restaurant Waldesruh nahmen 28 Mitglieder teil. Zusätzlich zu den „Standardtraktanden“ wurde die Überführung des Fonds für Besonderes“ in das Vereinsvermögen beschlossen, welcher immer wieder Anlass zu Diskussionen gab. Im Anschluss konnten wir ein köstliches Nachtessen geniessen und gemütlich zusammen sitzen.

Am 12. April fuhren wir mit einem Car nach Sedrun, wo wir die Neat-Baustelle besichtigten. Da sich „nur“ 17 Mitglieder angemeldet hatten, kamen noch 7 „Gäste“ mit, welche einen zusätzlichen Beitrag an die Kosten abdeckten. Bei der Ankunft schneite es stark und es war kalt. Die Führung in den Stollen war interessant, aber leider konnten wir nicht mit dem Lift in die Tiefe fahren. Es war dennoch imposant und informativ, insbesondere der Vortrag im Anschluss. Ein feines Mittagessen vor der Rückreise und ein Zwischenhalt im Restaurant Gonzenbergwerk rundeten den von Kurt Furegati organisierten Anlass ab. Nochmals besten Dank Kurt.



Unter der Regie von Werner Oetiker servierten einige Kameraden das Essen an der 1.-Augustfeier. An dieser Stelle verdanke ich den Einsatz aller Beteiligten zu Gunsten unserer Vereinskasse nochmals herzlich.

Die Kulturreise wurde aufgrund der Euro am 23./24. August durchgeführt und brachte uns ins Appenzell. Neun Kameraden besichtigten den Weinkeller der Familie Lutz in Wienacht und degustierten ihre feinen Weine. Ein eher kleiner Weinkeller, aber mit viel Herzblut geführt, was man an vielen Kleinigkeiten bemerken konnte. Anschliessend gab es im Schloss Hagenwil ein feines Mittagessen, bevor in Arbon die Zimmer bezogen wurden. Nach einem individuellen Spaziergang gab es bereits wieder ein reichhaltiges Nachtessen, welches wir sehr genossen haben und einen schönen Abend verbrachten. Nach einem Frühstück im Bierkeller führte uns der Sonntag mit

der Fähre nach Meersburg, wo wir die Burg unter fachlicher Führung besichtigten. Meersburg ist ein schöner Ort, der rege besucht wurde. Ein Mittagessen im Freien unter Bäumen rundete den Nachmittag vor der Rückfahrt ab. Besten Dank an unseren Organisator Kari und Chauffeur Werni Oetiker für das schöne Wochenende.



Der Familienausflug vom 30. August startete mit Kaffee und Gipfeli im Restaurant Waldesruh. Mit der Bahn reisten 22 Erwachsene und 11 Kinder nach Zug von wo aus wir mit dem Schiff nach Arth fuhren. Speziell war, daß der Wagen für „HUK's Tierfreunde“ reserviert war! An Bord konnten wir das Mittagessen geniessen, obwohl es mit dem Dessert für einige „knapp“ wurde. Die Weiterreise in den Tierpark Goldau erfolgte per Bus. Wir waren nicht die Einzigen mit dieser Idee, was sich daran zeigte, daß es im Bus ein „Umfallen“ nicht möglich gewesen wäre. Der Aufenthalt im Tierpark bei schönstem Wetter erfolgte individuell. Es bildeten sich mehrere Gruppen, welche den Park ihrem Geschmack entsprechend durchqueren. An gewissen Punkten, wie beispielsweise den Gartenwirtschaften, traf man sich immer wieder. Ich glaube, die „Jungen“ wie die „Alten“ genossen die Nähe zu den verschiedenen Tieren und insbesondere das schöne Wetter. Nach der Rückreise nach Uitikon erwartete uns bei Brigitte und Ernst Bosshard der Apéro, herrlich in der Abendsonne. Neben dem Fleischkäse zum Nacht und Dessert / Kaffee beeindruckte mich das gemütliche Zusammensein von 3 Generationen. Die einen unterhielten sich mittels interessanten Gesprächen und die anderen am Ping Pong-Tisch mit Rundlauf. Aus meiner Sicht und auch aufgrund der erhaltenen Rückmeldungen war es ein sehr gelungener Anlass. An dieser Stelle danke ich den beiden nochmals ganz herzlich für die kostenlose Benutzung ihres „Partyraumes“ und den fleißigen Helfern für die schöne Dekoration!





Auch dieses Jahr bewirtschafteten wir unter fachkundiger Anleitung unseres Rebmeisters Ernst Schär den Rebberg während 257 Stunden und konnten nach getaner Arbeit jeweils noch gesellige Augenblicke geniessen. Der Höhepunkt war die Wymmet am 2. Oktober, welche uns eine Traubenqualität im kantonalen Durchschnitt brachte. Wiederum waren auch junge Gesichter im Rebberg zu sehen, detaillierte Angaben sind im Bericht vom Rebmeister ersichtlich.

Zum diesjährigen Jahresendanlass trafen sich 28 Mitglieder im Restaurant Waldegg. Mit reichhaltigem Essen und guten Gesprächen war es ein schöner und gemütlicher Abend. Leider war ich dieses Mal verhindert, habe aber auch für diesen Anlass positive Rückmeldungen erhalten.

Somit kann ich auch dieses Jahr als Präsident in bester Erinnerung behalten. Leider mussten wir in diesem Jahr wiederum von einem Kameraden Abschied nehmen, aber das Leben geht weiter und es sind neue Kameradinnen und Kameraden zu uns gestossen. Ich danke an dieser Stelle meinen Vorstandskollegen für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit. Einen besonderen Dank möchte ich Ernst Schär aussprechen, der in unzähligen Stunden Arbeit zum Rebberg schaut und somit wesentlich zum Erfolg beiträgt. Euch allen danke ich für die aktive Teilnahme an den Veranstaltungen und Eurem Beitrag, denn nur gemeinsam können wir das Vereinsleben weiterhin interessant gestalten.

Ich wünsche Euch allen nur das Beste, eine gute Gesundheit und freue mich auf ein weiteres, interessantes Vereinsjahr.

Euer Präsident

Werner Steudler